

Darum ist TTIP gut für Deutschland

Fakten zum Transatlantischen Freihandelsabkommen

Das Freihandelsabkommen mit den USA bietet die Chance, Standards gegenseitig besser anzuerkennen bzw. sich über neue Standards im Vorfeld abzustimmen. Damit eröffnet es neue Absatzmärkte für deutsche Unternehmen in den USA. Dadurch können bei uns neue Jobs mit Zukunft entstehen.

Gegenseitige Anerkennung von Standards. Damit deutsche Elektrogeräte oder Maschinen im Ausland verkauft werden können, müssen sie den Vorschriften vor Ort entsprechen. Mit TTIP können Vorschriften und Normen aus der EU und den USA angeglichen oder gegenseitig anerkannt werden. Was bei uns zugelassen ist, kann dann auch in den USA verkauft werden.

Zusätzliches Wachstum. Handelshemmnisse belasten vor allem kleine und mittlere Unternehmen. Fallen die Hemmnisse weg, können sich vor allem diese Betriebe neue Märkte erschließen. Das stärkt den Mittelstand in Deutschland.

Mehr Exporte. Unsere exportorientierte Wirtschaft braucht Zugang zu Absatzmärkten überall auf der Welt. Durch das Abkommen könnte sich z. B. die Ausfuhr von PKW aus der EU in die USA mehr als verdoppeln. Experten erwarten eine Zunahme der jährlichen Wirtschaftskraft in der EU um langfristig rund 120 Milliarden Euro.

Neue Märkte schaffen neue Jobs. Durch neue Märkte und mehr Absatz können mit TTIP in der EU bis zu 1,3 Millionen Arbeitsplätze entstehen. Allein in Deutschland können es bis zu 200 000 zusätzliche Arbeitsplätze werden, wenn es bei TTIP zu umfangreichen Freihandelsvereinbarungen kommt.

Höhere Steuereinnahmen. Durch neue Jobs, mehr Erwerbstätigkeit und höheren Umsatz können auch die Steuereinnahmen steigen. Bund, Länder und Kommunen erhalten so Geld, das sie für aktuelle Aufgaben nutzen können.

Außerhalb der EU sind die USA wichtigster Exportmarkt und nach China der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Export und Import können durch TTIP weiter wachsen. Deutschland profitiert besonders vom gemeinsamen Abkommen.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.